

METAAL UNIE-BEDINGUNGEN
Allgemeine Liefer- und Zahlungsbedingungen, herausgegeben von der Metaalunie (Niederländischer Unternehmerverband Klein- und Mittelbetriebe (KMU) in der Metall) und als METAALUNIE-BEDINGUNGEN, früher als SME-COMA-BEDINGUNGEN (Niederländische Stiftung für Schmiede-, Konstruktions- und Maschinenbetriebe), bei der Geschäftsstelle des Landgerichts in Rotterdam am 1. Januar 2001 hinterlegt. Eine Ausgabe der Metaalunie, Postfach 2600, NL-3430 GA Nieuwegein, Niederlande. ©Metaalunie

Artikel 1: Anwendbarkeit Risiko des Lagerns, Aufladens, Transportierens und b das Produkt durch den Auftraggeber in Gebrauch nachdem er den Mangel entdeckt hat oder vernünftiger-
Abladens liegt auch in diesem Fall beim Auftraggeber. genommen worden ist. Wenn der Auftraggeber weise hätte entdecken müssen schriftlich beim Auftrag-

1.1 Diese Bedingungen kommen für alle Angebote, die Der Auftraggeber kann sich gegen diese Risiken versichern
Mitglieder der Metaalunie abgeben, für alle Verträge, chern.
die sie abschließen und für alle Verträge, die sich 6.3 Auch wenn der Verkäufer die verkaufte Sache installiert
daraus ergeben können, zur Anwendung. Der An-und/oder montiert, geht das Risiko der Sache in dem
bieter/Lieferant ist das Mitglied der Metaalunie, das Moment über, in dem der Verkäufer dem Käufer die diese Bedingungen anwendet. Er wird als Auftrag-Sachen in den Geschäftsräumen des Verkäufers oder an
nehmer oder Verkäufer bezeichnet. Die Gegenpartei einem anderen vereinbarten Ort zur Verfügung stellt.
wird als Auftraggeber oder Käufer bezeichnet. 6.4 Wenn es sich bei einem Kauf um einen Austausch haneinen
Teil des Produkts in Gebrauch nimmt, wird die-nehmer reklamiert hat.

ser Teil als übergeben betrachtet;
c der Auftragnehmer dem Auftraggeber schriftlich Artikel 16: Nicht abgenommene Sachen mitgeteilt hat, dass das Produkt fertiggestellt worden ist und der Auftraggeber nicht innerhalb von 14 Wenn Sachen nach Verstreichen der Lieferzeit nicht abge-
Tagen nach dieser Mitteilung schriftlich kenntlich nommen worden sind, stehen diese auch weiterhin dem
gemacht hat, ob das Produkt abgenommen worden Auftraggeber zur Verfügung. Nicht abgenommene Sachen ist oder nicht; werden auf Kosten und Risiko des Auftraggebers gelagert.

1.2 Diese Bedingungen dürfen nur von Mitgliedern der delt, und der Käufer die Sache, die ausgetauscht wer-d der Auftraggeber das Produkt auf Grund kleiner Der Auftragnehmer darf jederzeit von der Befugnis gemäß
Metaalunie verwendet werden. den soll, in Erwartung der neuen Sache weiterhin Mängel oder fehlender Teile nicht abnimmt, die Artikel 6:90 des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches

1.3 Die allgemeinen Bedingungen des Auftraggebers gel-benutzt, bleibt das Risiko der Sache, die ausgetauscht
ten nicht und werden ausdrücklich abgelehnt. werden soll, bis zu dem Zeitpunkt beim Käufer, in dem er diese an den Verkäufer übergeben hat.

Artikel 2: Angebote
Artikel 7: Preisänderung
innerhalb von 30 Tagen behoben oder nachgeliefert Gebrauch machen.
werden können und einer Inbetriebnahme des Produkts nicht im Wege stehen.

Artikel 17: Bezahlung
12.2 Wenn der Auftraggeber das Produkt nicht abnimmt, ist er verpflichtet, den Auftragnehmer davon schrift-17.1 Bezahlung geschieht am Niederlassungsort des
2.1 Alle Angebote sind unverbindlich. lich unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Auftragneh-

mers oder durch Überweisung auf ein durch
2.2 Wenn der Auftraggeber dem Auftragnehmer Unter-7.1 Wenn nach dem Datum, an dem der Vertrag abgelagen,
Zeichnungen und dergleichen zur Verfügung schlossen worden ist, vier Monate verstreichen und die stellt, kann der Auftragnehmer von deren Richtigkeit Erfüllung des Vertrages durch den Auftragnehmer noch
ausgehen und wird sein Angebot darauf basieren. nicht abgeschlossen worden ist, darf eine Steigung der
12.3 Wenn der Auftraggeber das Produkt nicht abnimmt, den Auftragnehmer bestimmtes Konto. wird er dem Auftragnehmer die Möglichkeit bieten, 17.2 Wenn nichts anderes vereinbart worden ist, findet die
das Produkt erneut zu übergeben. Die Bestim-Bezahlung wie folgt statt:
mungen dieses Artikels kommen dafür wiederum a. bei Ladenverkauf gilt Barzahlung;
2.3 Die in dem Angebot angegebenen Preise gelten für preisbestimmenden Faktoren dem Auftraggeber wei-
Lieferung ab Fabrik, 'ex works', gemäß Incoterms 2000. terberechnet werden.
Die Preise sind ausschließlich Mehrwertsteuer und 7.2 Die Bezahlung der Preiserhöhung, wie in Absatz 1
Verpackung. beschrieben, findet zusammen mit der Bezahlung der zur Anwendung. b. wenn Ratenzahlung vereinbart worden ist:
• 40% des Gesamtpreises bei Auftragserteilung;
Artikel 13: Haftung • 50% des Gesamtpreises nach Anlieferung des Materials;
2.4 Wenn sein Angebot nicht angenommen wird, hat der Hauptsumme oder der letzten Rate statt. Auftragnehmer das Recht, dem Auftraggeber alle 7.3 Wenn durch den Auftraggeber Güter angeliefert werden
Kosten, die er hat aufwenden müssen um das Angebot und der Auftragnehmer bereit ist, diese zu verwenden,

abzugeben, in Rechnung zu stellen. darf der Auftragnehmer maximal 20% des Marktpreises der angelieferten Güter in Rechnung stellen.

Artikel 3: Geistige Eigentumsrechte
Artikel 8: Undurchführbarkeit des Auftrags

13.1 Der Auftragnehmer ist für Schaden haftbar, den der Auftraggeber erleidet und der die unmittelbare und c. In allen anderen Fällen innerhalb von 30 Tagen nach ausschließliche Folge eines Versäumnisses ist, das Rechnungsdatum.

dem Auftragnehmer zuzurechnen ist. Für eine 17.3 Unbeschadet der vereinbarten Zahlungsbedingungen Erstattung kommt jedoch nur der Schaden in ist der Auftraggeber verpflichtet, auf Ersuchen des Betracht, gegen den der Auftragnehmer versichert Auftragnehmers eine nach dessen Beurteilung ausreißt beziehungsweise vernünftigerweise hätte versichende Sicherheit für die Bezahlung zu stellen. Wenn 3.1 Wenn nichts anderes vereinbart worden ist, behält der Auftragnehmer die Urheberrechte und alle Rechte in 8.1 Der Auftragnehmer hat das Recht, die Erfüllung seiner Bezug auf das gewerbliche Eigentum an den von ihm Verpflichtungen auszusetzen wenn er durch Umstände, abgegebenen Angeboten, zur Verfügung gestellten die beim Abschluss des Vertrags nicht zu erwarten Entwürfen, Abbildungen, Zeichnungen, (Test-)Model-waren und nicht seinem Einfluss unterliegen, zeitweise len, Programmen und so weiter. daran gehindert wird, seine Verpflichtungen zu erfüllen. chert sein müssen. der Auftraggeber diese Forderung nicht innerhalb der 13.2 Für eine Erstattung kommt nicht in Betracht: festgelegten Frist erfüllt, gerät er sofort in Verzug. Der a. Betriebsschaden, dabei zum Beispiel einbegriffen Auftragneh-

mer hat in diesem Fall das Recht, den Schaden durch Verzögerung und Gewinneinbuße; Vertrag aufzulösen und seinen Schaden beim Aufb. Überwachungsschaden. Unter Überwachungsscha- traggeber geltend zu machen. den wird unter anderem Schaden verstanden, der 17.4 Das Recht des Auftraggebers, seine Forderungen beim 3.2 Die Rechte an den in Absatz 1 genannten Unterlagen 8.2 Unter Umständen, die für den Auftragnehmer nicht zu bleiben Eigentum des Auftragnehmers unabhängig erwarten waren und nicht seinem Einfluss unterliegen, davon, ob dem Auftraggeber für deren Herstellung werden unter anderem verstanden: der Umstand, dass Kosten in Rechnung gestellt worden sind. Diese Lieferanten und/oder Subunternehmer des Auftrag-Unterlagen dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung des nehmers ihre Verpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig Auftragnehmers nicht kopiert, verwendet oder Dritten tig erfüllen, das Wetter, Erdbeben, Brand, Verlust oder gezeigt werden. Bei Verstoß gegen diese Bestimmung Diebstahl von Werkzeugen, der Verlust von Material, hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer ein Strafgeld das verarbeitet werden soll, Straßenblockaden, Streiks von Euro 25.000 zu zahlen. Dieses Strafgeld kann oder Arbeitsniederlegungen und Import- oder Handelszusätzlich zu einem Schadenersatz auf Grund gesetzli-beschränkungen. cher Bestimmungen gefordert werden. 8.3 Der Auftragnehmer ist nicht zu einer Aussetzung bedurch die oder während der Ausführung der über-Auftragnehmer geltend zu machen, ist ausgeschlossen; nommenen Arbeiten Sachen, an denen gearbeitet es sei denn, es handelt sich um den Konkurs des wird , oder Sachen, die sich in der Umgebung des Ortes Auftragnehmers.

befinden, an dem gearbeitet wird, zugefügt wird; 17.5 Die gesamte Zahlungsforderung ist unverzüglich einfor c. Schaden, der durch Vorsatz oder bewusste Un-derbar wenn: achtksamkeit von Hilfskräften verursacht worden ist. a. ein Zahlungs-termin überschritten worden ist; 13.3 Der Auftraggeber haftet dem Auftragnehmer gegenü- b. der Auftragnehmer in Konkurs gegangen ist oder ber für alle Ansprüche Dritter wegen Produkthaftung Zahlungsaufschub beantragt; als Folge eines Mangels bei einem Erzeugnis, das durch c. auf Sachen oder Forderungen des Auftraggebers ein den Auftraggeber an einen Dritten geliefert worden ist Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet wird; und (unter anderem) aus Erzeugnissen und/oder Mate-d. der Auftraggeber (Gesellschaft) aufgelöst oder 3.3 Der Auftraggeber muss die ihm zur Verfügung gestell-rechtigt, wenn die Erfüllung auf Dauer unmöglich ist ten, in Absatz 1 beschriebenen Unterlagen auf erste oder wenn eine zeitlich begrenzte Unmöglichkeit län- Aufforderung innerhalb der durch den Auftragnehmer ger als sechs Monate gedauert hat. Der Vertrag kann festgelegten Frist zurückgeben. Bei Verstoß gegen dann für den Teil der Verpflichtungen, denen noch nicht diese Bestimmung hat der Auftraggeber dem Auf-nachgekommen worden ist, aufgelöst werden. Die tragnehmer ein Strafgeld von Euro 1.000 pro Tag zu Parteien haben in diesem Fall keinen Anspruch auf zahlen. Dieses Strafgeld kann zusätzlich zu einem Ersatz des Schadens, der als Folge der Auflösung ent-Schadenersatz auf Grund gesetzlicher Bestimmungen steht oder entstehen wird. gefordert werden.

Artikel 9: Umfang der Arbeiten
Artikel 4: Empfehlungen, Entwürfe und Material

rial bestand, die/das der Auftragnehmer geliefert hat. liquidiert wird; e. der Auftraggeber (natürliche Person) unter

Artikel 14: Garantie Vormundschaft gestellt wird oder verstirbt.

17.6 Wenn innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist keine

14.1 Der Auftragnehmer garantiert für einen Zeitraum von Bezahlung stattgefunden hat, ist der Auftraggeber dem

sechs Monaten nach der Übergabe/Lieferung die gute Auftragnehmer sofort Zinsen schuldig. Die Zinsen betra-

Ausführung der vereinbarten Leistung. gen 10% pro Jahr, betragen jedoch genauso viel wie die

14.2 Wenn die vereinbarte Leistung aus der Verdingung von gesetzlichen Zinsen, wenn diese höher sind. Bei der

Arbeiten besteht, garantiert der Auftragnehmer währ-Berechnung der Zinsen gilt ein Teil eines Monats als

rend der in Absatz 1 genannten Zeit die Tauglichkeit der ganzen Monat.

gelieferten Konstruktion und des verwendeten Mate-17.7 Wenn innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist keine

9.1 Der Auftraggeber muss dafür sorgen, dass alle rials, wenn ihm dessen Auswahl freigestanden hat. Bezahlung stattgefunden hat, schuldet der Auf-

4.1 Der Auftraggeber kann auf Empfehlungen und Genehmigungen, Befreiungen und sonstigen Beschei-

Informationen, die er vom Auftragnehmer enthält, kei-de, die für die Ausführung der Arbeiten erforderlich

nerlei Rechte gründen, wenn diese sich nicht direkt auf sind, rechtzeitig zur Verfügung stehen.

den Auftrag beziehen. 9.2 Im Preis für die Arbeiten sind nicht einbegriffen:

Wenn sich herausstellt, dass die gelieferte Konstruktion traggeber dem Auftragnehmer alle außerge-

richtlichen oder das verwendete Material nicht tauglich ist, wird Kosten mit einem Mindestbetrag von Euro 50.

der Auftragnehmer diese instand setzen oder austau-Die Kosten

werden auf Grund der folgenden Tabelle

schen. Die Teile, die beim Auftragnehmer instand berechnet:

4.2 Der Auftraggeber ist für die von ihm oder in seinem a. die Kosten

für Erd-, Ramm-, Abriss-, Abbruch-, Auftrag gefertigten Zeichnungen und Berechnungen Fundamentierungs-, Maurer-, Tischler-, und für die funktionelle Eignung des von ihm oder in Stuckateur-, Maler-, Tapezierer-, Reparatur- oder

seinem Auftrag vorgeschriebenen Materials verant-andere bautechnische Arbeiten;

wortlich. b. die Kosten für den Anschluss an das Gas-, Wassergesetzt

oder durch den Auftragnehmer ausgetauscht über die ersten Euro 3.000

15% werden, müssen dem Auftragnehmer frachtfrei zuge-über das Weitere bis Euro 6.000 10% schickt werden. Demontage und Montage dieser Teile über das Weitere bis Euro 15.000

8% und die möglicherweise aufgewendeten Reise- und über das Weitere bis Euro 60.000

5% Aufenthaltskosten gehen zu Lasten des Auftraggebers. über alles Weitere über Euro 60.000

3% 4.3 Der Auftraggeber haftet dem Auftragnehmer gegenü-und Elektrizitätsnetz oder andere infrastrukturelle

ber für alle Ansprüche Dritter in Bezug auf die Benut-Einrichtungen;

zung von durch oder im Auftrag des Auftraggebers zur c. die Kosten für die Vermeidung oder Einschränkung

Verfügung gestellten Zeichnungen, Berechnungen, von Schäden an Sachen, die sich auf oder in der Mustern, Modellen und dergleichen. Umgebung der Baustelle befinden;

14.3 Wenn die vereinbarte Leistung aus der Bearbeitung von Wenn die tatsächlich aufgewendeten außergerichtli-

Material besteht, das durch den Auftraggeber angelie-chen Kosten höher sind, als aus der oben stehenden

fert wird, garantiert der Auftragnehmer während der in Berech-

nung hervorgeht, sind die tatsächlich aufgewen-

Absatz 1 genannten Zeit die Tauglichkeit der durchge-deteten Kosten zu zahlen.

fürten Bearbeitung. 17.8 Wenn der Auftragnehmer in einem gerichtlichen Ver-

4.4 Der Auftraggeber darf das Material, das der d. die Kosten für den Abtransport von Material, Auftragnehmer verwenden möchte, bevor es verarbei-Baumaterial oder Abfall;

tet wird, auf eigene Rechnung untersuchen (lassen). e. Reise- und Aufenthaltskosten.

Wenn der Auftragnehmer dadurch Schaden erleidet, geht dieser zu Lasten des Auftraggebers. Artikel 10: Änderungen der Arbeiten

Artikel 5: Lieferzeit 10.1 Änderungen der Arbeiten führen in jedem Fall zu zusätzlichen oder weniger ausgeführten Arbeiten, wenn:

Wenn sich herausstellt, dass eine Bearbeitung nicht fahren Recht bekommt, gehen alle Kosten, die er im

ordentlich durchgeführt worden ist, kann der Auftrag-Zusammenhang mit diesem Verfahren aufgewendet nehmer entscheiden, ob er: hat, zu Lasten des Auftraggebers.

• die Bearbeitung nochmals durchführt. In diesem

Fall muss der Auftraggeber auf eigene Kosten Artikel 18: Eigentumsvorbehalt und Pfandrecht neues Material anliefern;

• den Mangel behebt. In diesem Fall muss der 18.1 Nach der Lieferung bleibt der Auftragnehmer Eigen-

gen-Auftraggeber das Material frachtfrei an den tümer der gelieferten Sachen, solange der Auftrag-

5.1 Die Lieferzeit wird durch den Auftragnehmer annähernd a. es sich um eine Änderung des Entwurfs oder der Auftragnehmer zurückschicken; geber:

festgelegt. Leistungsbeschreibung handelt; • dem Auftraggeber für einen entsprechenden Teil a. bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem

5.2 Bei der Festlegung der Lieferzeit geht der Auf-b. die vom Auf-

traggeber erteilten Informationen nicht
tragnehmer davon aus, dass er den Auftrag unter den mit der Wirklichkeit übereinstimmen;
Umständen ausführen kann, die ihm zu diesem c. von den geschätzten Mengen um mehr als 10% ab-
Zeitpunkt bekannt sind. gewichen wird.
der Rechnung Gutschrift erteilt.
Vertrag oder anderen gleichartigen Verträgen eine
Verfehlung begeht oder begehen wird;
14.4 Wenn die vereinbarte Leistung aus der Lieferung einer b für ausgeführte oder noch auszuführende Arbeiten
Sache besteht, garantiert der Auftragnehmer während aus derartigen Verträgen nicht bezahlt oder nicht
5.3 Die Lieferzeit beginnt, wenn über alle technischen 10.2 Zusätzliche Arbeiten werden auf der Grundlage des
Einzelheiten Übereinstimmung erreicht worden ist, Wertes der preisbestimmenden Faktoren berechnet,
wenn sich alle notwendigen Unterlagen, endgültigen der zum Zeitpunkt der Ausführung der zusätzlichen
Zeichnungen und so weiter im Besitz des Auftrag-Arbeiten gilt.
nehmers befinden, wenn die vereinbarte (Raten-) Weniger ausgeführte Arbeiten werden auf der
Zahlung eingegangen ist und alle notwendigen Grundlage des Wertes der preisbestimmenden Faktoren
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags erfüllt berechnet, der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses
worden sind. gegolten hat.
der in Absatz 1 genannten Zeit die Tauglichkeit der bezahlen wird;
gelieferten Sache. c Forderungen wie Schaden, Strafgeld, Zinsen und
Wenn sich herausstellt, dass die Lieferung nicht tauglich Kosten, die sich aus der Nichterfüllung der oben
gewesen ist, muss die Sache frachtfrei an den Auf- genannten
Verträge ergeben, nicht beglichen hat.

tragnehmer zurückgeschickt werden. Dann wird der 18.2 Solang an
gelieferten Sachen ein Eigentumsvorbehalt
Auftragnehmer entscheiden, ob er: besteht, darf der Auftraggeber diese außerhalb der
• die Sache instand setzt; normalen Ausübung seines Geschäfts nicht belasten.
• die Sache austauscht; 18.3
Nachdem der Auftragnehmer seinen Eigentums-
5.4 a. Wenn es sich um andere Umstände handelt, als dem 10.3
Wenn der Saldo der weniger ausgeführten Arbeiten den
Auftragnehmer bekannt waren, als er die Lieferzeit Saldo der zusätzlichen Arbeiten übersteigt, darf der
festlegte, kann der Auftragnehmer die Lieferzeit um Auftragnehmer dem Auftraggeber bei der Endab-
den
Zeitraum verlängern, der erforderlich ist, um rechnung 10% der Differenz der Salden in Rechnung
den Auftrag unter diesen Umständen auszuführen. stellen. Diese Bestimmung gilt nicht für weniger aus-
Wenn die Arbeiten nicht in die Planung des geführte Arbeiten, die die Folge eines Ersuchens des
Auftragnehmers eingepasst werden können, werden Auftragnehmers sind.
diese beendet, sobald seine Planung dies zulässt.
b Wenn es sich um zusätzliche Arbeiten handelt, wird Artikel 11:
Ausführung der Arbeiten
die Lieferzeit um die Zeit verlängert, die notwendig
ist, um das dafür erforderliche Material und die er-11.1 Der Auftraggeber sorgt dafür, dass der Auftragnehmer
forderlichen Teile zu liefern (liefern zu lassen) und die seine Arbeiten ungestört und zum vereinbarten
zusätzlichen Arbeiten auszuführen. Wenn die zusätz-Zeitpunkt ausführen kann und dass er bei der
lichen Arbeiten nicht in die Planung des Auftrag-Ausführung seiner
Arbeiten über die erforderlichen nehmers eingepasst werden können, werden die Einrichtungen
verfügen kann, wie:
Arbeiten beendet, sobald die Planung dies zulässt. • Gas, Wasser, Elektrizität;

c Wenn es sich um eine Aussetzung von Verpflich-• Heizung;
tungen durch den Auftragnehmer handelt, wird die • einen verschließbaren trockenen Lagerraum;
Lieferzeit um die Dauer der Aussetzung verlängert. • die durch das ARBO-Wet (Niederländisches Gesetz
Wenn die Fortsetzung der Arbeiten nicht in die über Arbeitsbedingungen) vorgeschriebenen Ein-
Planung des Auftragnehmers eingepasst werden richtungen.
kann, werden die Arbeiten beendet, sobald die 11.2 Der Auftraggeber haftet für alle Schäden als Folge
von
Planung dies zulässt. Verlust, Diebstahl, Verbrennen oder Beschädigung von
d Wenn die Witterung eine Durchführung der Arbeiten Werkzeugen, Material, und anderen Sachen des
nicht zulässt, wird die Lieferzeit um die Zeit verlän-Auftragnehmers, die sich an dem Ort befinden, an dem
gert, während der nicht gearbeitet werden kann. die Arbeiten ausgeführt werden.
• dem Auftraggeber für einen entsprechenden Teil vorbehalt geltend gemacht hat, darf er die gelieferten
der Rechnung Gutschrift erteilt. Sachen zurückholen. Der Auftraggeber gestattet dem
14.5 Wenn die vereinbarte Leistung (unter anderem) aus der Auftragnehmer, den Ort zu betreten, an dem sich diese
Installation und/oder Montage einer gelieferten Sache Sachen befinden.
besteht, garantiert der Auftragnehmer während der in 18.4 Wenn der Auftragnehmer sich nicht auf seinen
Absatz 1 genannten Zeit die Tauglichkeit der Instal-
Eigentumsvorbehalt berufen kann weil die gelieferten
Installation und/oder Montage. Sachen vermischt, verformt oder verbunden worden
Wenn sich herausstellt, dass die Installation und/oder sind, ist der Auftraggeber verpflichtet, die neu geform-
Montage nicht ordentlich ausgeführt worden ist, wird ten Sachen an den Auftragnehmer zu verpfänden.

der Auftragnehmer diese instand setzen. Die möglicherweise aufgewendeten Reise- und Aufenthalts-Artikel 19: Auflösung kosten gehen zu Lasten des Auftraggebers.

14.6 Für die Teile, für die Auftraggeber und Auftragnehmer Wenn der Auftraggeber den Vertrag auflösen möchte, ohne dies ausdrücklich schriftlich vereinbart haben, gilt die dass es sich um ein Versäumnis des Auftragnehmers handelt,

Garantie des Herstellers. Wenn der Auftraggeber die und der Auftragnehmer dem zustimmt, wird der Vertrag in

Möglichkeit gehabt hat, vom Inhalt der Garantie des gegenseitigem Einverständnis aufgelöst. Der Auftragnehmer

Herstellers Kenntnis zu nehmen, wird diese an die hat in diesem Fall Anspruch auf Erstattung aller VerStelle der Garantie auf Grund dieses Artikels treten. mögensschäden, wie erlittener Verluste, verminderter

14.7 Der Auftraggeber muss dem Auftragnehmer in allen Gewinne und aufgewendeter Kosten.

Fällen die Möglichkeit bieten, einen eventuellen

Mangel zu beheben oder die Bearbeitung nochmals Artikel 20: Anwendbares Recht und Wahl des Gerichtststands vorzunehmen.

14.8 Der Auftraggeber kann sich auf die Garantie nur beru-20.1 Das Niederländische Recht kommt zur Anwendung.

fen nachdem er allen seinen Verpflichtungen gegenü-20.2 Die Bestimmungen des Weens Koopverdrag (Vereinber

dem Auftragnehmer nachgekommen ist. barung über Verträge für den internationalen Verkauf

14.9 a. Keine Garantie wird geleistet für Mängel, die die von Waren - C.I.S.G.) kommen nicht zur Anwendung

5.5 Eine Überschreitung der vereinbarten Lieferzeit führt in 11.3

Wenn der Auftraggeber seinen, in den vorigen

keinem Fall zu einem Anspruch auf Schadenersatz; es Absätzen beschrieben, Verpflichtungen nicht nachsei

denn, dies wurde schriftlich vereinbart. kommt und dadurch eine Verzögerung bei der

Ausführung der Arbeiten entsteht, werden die Arbeiten

Artikel 6: Risiko-Übergang ausgeführt, sobald die Planung des Auftragnehmers

dies zulässt. Außerdem ist der Auftraggeber für alle

Folge sind, von: genau wie irgendwelche anderen internationalen • normalem Verschleiß; Regelungen, deren Ausschluss gestattet ist.

• unsachgemäßer Benutzung; 20.3 Nur der für den Niederlassungsort des Auftragnehmers

• nicht oder verkehrt durchgeführter Wartung; zuständige Zivilrichter beurteilt Streitigkeiten; es sei

• Installation, Montage, Änderung oder Reparatur denn, dies steht im Widerspruch zu zwingenden

durch den Auftraggeber oder durch Dritte. Rechtsvorschriften. Der Auftragnehmer darf von dieser

6.1 Bei Kauf findet Lieferung ab Fabrik, 'ex works', gemäß Schäden haftbar, die sich für den Auftragnehmer daraus

Incoterms 2000 statt; das Risiko der Sache geht zu dem ergeben.

Zeitpunkt über, in dem der Verkäufer diese dem Käufer

zur Verfügung stellt. Artikel 12: Übergabe des Produkts

b. Für gelieferte Sachen, die zum Zeitpunkt der Liefere- Befugnisregel abweichen und die gesetzlichen

regelung nicht neu waren, wird keine Garantie geleistet. Befugnisregeln anwenden.

20.4 Die Parteien können eine andere Form für die Bei-

Artikel 15: Reklamationen legung von Streitigkeiten, wie zum Beispiel Arbitrage

6.2 Unbeschadet der Bestimmungen im vorigen Absatz

können Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbaren, 12.1 Ein Produkt wird als übergeben betrachtet, wenn:

dass der Auftragnehmer für den Transport sorgt. Das a. der Auftraggeber das Produkt abgenommen hat;

oder Mediation, vereinbaren.

Der Auftraggeber kann sich auf einen Mangel der Leistung

nicht mehr berufen, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen